

Anlage 2 – Aktuelle Maßnahmen und Handlungsschwerpunkte**1. Haupt- und Durchfahrtsstraßen**

Bei der Zustandserfassung wurde zunächst der Schwerpunkt auf die hochbelasteten und klassifizierten Hauptstraßen gelegt. Die Verkehrssicherheit und Substanzerhaltung genießt in diesen Straßen einen hohen Stellenwert und größere Erhaltungsmaßnahmen müssen mittel- bis langfristig geplant werden. Folgende Straßen stehen aktuell im Focus.

Straße	Erläuterung
Langerfelder Straße	Stark geschädigte Fahrbahn zwischen Rauentaler Bergstraße und Badische Straße wird im Frühjahr 2013 erneuert, Querschnitt wird neu aufgeteilt und Radfahrstreifen markiert.
Klingelholl	Teilabschnitte sind sehr schadhaft, im Zuge des Kanalbaus wird 2013 ein erster Bauabschnitt grundhaft erneuert.
Heckinghauser Straße	Starke Frostschäden zwischen Brändströmstraße und Waldeckstraße, kleinteilige Instandsetzung wird im Jahr 2013 realisiert.
Hastener Straße	Versorgungsleitungen und Fahrbahn im südlichen Bereich werden im Jahr 2013 erneuert.
Düsseldorfer Straße, Otto-Hausmannring	Frostschäden und Spurrinnen im Kreuzungsbereich, Erneuerung der Deckschicht im Sommer 2013 .
Sonnborner Ufer	Straßenschäden im Bereich der Autobahnüberführung, beide Richtungsfahrbahnen werden im Jahr 2013 erneuert.
Jägerhofstraße	Gesamter Straßenzug ist schadhaft, eine Erhaltungsmaßnahme ist für 2013/2014 geplant.
Navigeser Straße	Sehr schadhaft zwischen Egenstraße und Westfalenweg, ab dem Sommer 2013 werden Kanal und Versorgungsleitungen erneuert, Fahrbahn wird 2014 im Anschluss erneuert und der Querschnitt neu aufgeteilt.
Fischertal	Frostschäden zwischen Gewerbeschulstraße und Amalienstraße, Erneuerung im Jahr 2014 geplant.
Dahler Straße	Ein erster Fahrbahnabschnitt wurde im Jahr 2011 instand gesetzt, ein weiterer Abschnitt soll 2014 erneuert werden.
Solinger Straße	Instandsetzung im Jahr 2014 geplant.
Nützenberger Straße	Einige Teilabschnitte wurden in den vergangenen Jahren erneuert, letzter Bauabschnitt ist im Jahr 2015 geplant.
Uellendahler Straße	Der gesamte Straßenquerschnitt ist zwischen Saarstraße und Raukamp schadhaft. Eine grundhafte Sanierung und Verbesserung des Straßenquerschnittes ist ab 2016 geplant. Die WSW muss in dem gesamten Abschnitt vorab eine Gashochdruckleitung DN 400 erneuern.

Weitere Handlungsschwerpunkte stellen aktuell die **Varresbecker Straße, Schützenstraße und Friedrich-Engels-Allee** dar. Zahlreiche weitere Hauptverkehrsstraßen entwickeln sich ebenfalls zu einem „Sanierungsfall“ oder haben punktuell starke Schäden. Hier besteht im Zuge der Unterhaltung und des jährlichen Bauprogrammes kurzfristiger Handlungsbedarf.

2. Innenstädte und Fußgängerzonen

Infolge des vergangenen Winters haben sich die Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld zu **Brennpunkten** entwickelt. Mehrere Plätze und Gassen sind mit Platten befestigt, die 30 bis 40 Jahre alt sind. Die Platten sind brüchig, frostempfindlich und bereits intensiv mit Pflastersteinen und Asphalt geflickt. Der fortlaufende Austausch einzelner Platten ist mittlerweile sehr unwirtschaftlich und nicht mehr zielführend. Aufgrund der vielfältigen Nutzungsansprüche und Rahmenbedingungen ist in den nachfolgenden Straßen langfristig ein Erneuerungskonzept erforderlich. Im Rahmen des verfügbaren Budgets sollen zumindest drei Brennpunkte in einer zusammenhängenden Fläche kurzfristig erneuert werden.

Straße	Erläuterung
Herzogstraße (300 m ² im Bereich Von-der-Heydt-Platz)	- starke Frostschäden und brüchige Platten
Werth (300 m ² von Geschwister Scholl-Platz bis Rudolf-Herzog-Straße)	- hohe Beanspruchung durch Lieferverkehr
Schlossbleiche (Gesamte Straße)	- aufgrund des Reparaturaufwandes und zunehmender Nutzungseinschränkungen ist eine großflächige Instandsetzung geplant
Schwanenstraße	Auch in diesen Straßen ist des Schadensbild und der Reparaturaufwand sehr ausgeprägt bzw. entwickelt sich dahin. Zunächst müssen diese Plattenbeläge weiter ausgebessert werden. Nahezu alle Flächen bedürfen einer grundhaften Sanierung.
Schöne Gasse	
Klotzbahn	
Lindenstraße	
Wall	Angesichts des Linienbusverkehrs und „Umbau Döppersberg“ haben diese beiden Straßen einen besonderen Stellenwert. Das Natursteinpflaster in der Friedrichstraße hält dem Busverkehr nicht stand und muss mittelfristig erneuert werden.
Friedrichstraße	

3. Anlieger- und Nebenstraßen

Im Jahr 2013 sind größere Maßnahmen in der **Benrather Straße, Zur Waldesruh und der Sanderstraße** geplant. Das gesamte Bauprogramm 2013 umfasst ca. **50 Einzelmaßnahmen**, jeweils mit einem Auftragsvolumen von 10.000 € bis 250.000 €